

Aus der Stadt Halle Eufanues Abschied.

Wohnungsmot — auch die Tierwelt wird davon betroffen. Eufanue, die Prima Ballerina unseres Zoo, lernt sie jetzt kennen. Und ihr feines Verhalten zeigt ihr die ganze Sorge.

Das alte Elefantenhäus wird abgerissen, der Neubau des Raubtierheides verlangt das. Und nun ist Eufanue mit ihren 25 Jungen um eine Erziehung reifer.

Obwohl! Bei der Käse! Aber Gott sei Dank — der Minister hat in der Wohnungsausschussung. Nach kurzem Hin- und Herkommen hat Eufanue es erreicht, daß sich in Hannover im Zoo ein Quartier bietet. Diese Woche noch zieht sie um.

Es ganz einfach ist das nicht. Das anpruchsvolle junge Mädchen braucht zunächst mal eine große Transportkiste, und zwar für sich selbst. Wie das bei Primadonnen üblich ist, läßt sich die Kiste mit einem Auto nach Hannover abholen.

Kredit an Fleischer, Bäcker und Gastwirke. In einer kleinen Anfrage der Landtagsfraktion der Wirtschaftlichen Vereinigung wurde eine ausführlich vorbereitete Verfügung des Reichspräsidenten erwidert, wonach den Fleischer, Bäcker und Gastwirke bis auf weiteres die Kredite gesperrt werden sollen, indem ihre Wechsel von der Reichsbank nicht diskontiert werden.

Die Vorbeugungsmaßnahmen bei Göttsfried Lindner. Die Verwaltung der Göttsfried Lindner A.-G. schlägt folgendes Kommando: Der Antrag der Göttsfried Lindner A.-G. auf Weiterentlastung des Reichspräsidenten in Bezug auf die Kreditfrage ist lediglich eine Vorbeugungsmaßnahme.

Verwandene Briefe. Gefährliche für einen ungetreuen Volkseigenen. Es ist das erste Mal, daß ich mir in meiner langen Dienstzeit eine Verletzung zu schulden kommen ließ, und gleich bin ich erkrankt.

Unser hallischer Stadtwald.

Neue Forstkulturen in der Dölauer Heide. / Kiefern, Eichen, Rothbuchen. Die Einwirkung des Verfallers Vertrages. / Rückgang des Wildbestandes. Hünengräber. / Wiedererzelen des Heidevereins?

Nach ist es nicht unser Eigentum, die Dölauer Heide, der Anfang in günstiger Zeit ist einst vor langen Jahren veräußert, aber mit Hallenser beauftragt sie längst, vor allem, seitdem anstatt kaum pflanzbarer Wege bessere breite Zugangsstraßen angelegt sind, als unferne Stadtmö. Mancher, der sie von einem Winkel zum anderen durchstreift hat, kennt sie genau und ihre verschönernden Schönheiten. Aber wiederum ist sie eine terra incognita, ein unbekanntes Land, das sie höchstens mal auf ein paar Hauptwegen durchstreifen haben. Und das verdient sie, daß wir uns ihrer mit aller Liebe annehmen. Halle und Heide, Göttsfried beide! Das Motto des einst so blühenden Heidevereins müßte jedem Hallenser Leitwort werden.

Die Dölauer Heide, 2684 Morgen groß, besteht aus überwiegend Zeit aus Kiefern. Nur etwa 40 Morgen Eichenbestand ist vorhanden, besonders an der Wilschowitz, dort alten Tanne und Buchenwald der Hallenser, und dieser Eichenbestand soll auch erhalten bleiben.

Sandböden herrscht in der Heide vor; in der Tieflage finden wir Lehm, darunter (aber nicht überall) Kohle. Um den Boden zu verbessern, ist von der Forstverwaltung vorgegeben, auf guten Böden die Kiefern mit Rotbuche zu bereichern. Bis bisher genutzten Versuche sind gut ausgefallen.

Früher war die Heide bedeutend nasser und feuchter, durch den Braunkohlenabbau oder hat sich das Wasser in die Schäfte gezogen. Auch die Sandböden, besonders im westlichen Teil der Heide, sind durch die Grundwasserentnahme bis nur 19 Meter tief unter der Erde gefördert worden.

Um Wiederholung in das fast vollständig einseitige Landschaftsbild der Heide zu bringen, hat man angefangen, verschiedene Wege mit Birkeln zu bepflanzen.

Interessant ist es, daß auch unsere Heide unter dem Verfallers Vertrag zu leiden hat. Bis hier war es üblich, daß die Kiefern nach 120-jährigen Umlauf beizuhauen wurden; d. h. sie fielen im 100. Jahre an. Seit dem Verfallers Vertrag sind sie im 120. Jahre herbeizuhauen worden. Das geblühten Nadelholz laufen zum größten Teil hallische Holzhandler, das Brennholz die Bevölkerung. Das Holz von jüngeren Beständen dient zum überwiegenden Teil den Gruben als Grubenholz, zum Bergbau als Schächter, zum Bau als Holz für die Bergarbeiter als „Warner“. In namentlich eine Schachteisung mit Erde usw. überläßt, dann liefert und macht das Holz einige Tage vorher, um dann erst zu brechen. Der Bergmann weiß also sofort, was die Luftgefahr droht und kann sich rechtzeitig flüchten.

Ein Jahr nach Abholung einer Fläche wird sie wieder aufgeforstet durch Saat oder Pflanzung von Kiefern, die auf dem Sandboden am besten gedeiht.

Auch Vorproben der Heide befinden sich in der Heide, so z. B. die Fuchsberg, Kulsberg, Kellersberg, der Wilschowitz, auf dem ebenfalls der Kollmann stand. Auf dem Kulsberg befindet sich heute noch ein Steinbruch, aus dem die Forstverwaltung den Steinbedarf für die Wege nimmt.

In 25 Jahren ist die Heide fast vollständig eingeebnet, wobei die durchgehenden, so der Halle, Zittnerweg, der Weg Kietleben - Dölau, Kietleben - Dölau und Kietleben - Callme. Bemerkenswert ist, daß man Hünengräber in der Heide vermutet; am liebsten sind am roten Berg und in der Höhe des Kollmann. Ein von dort an seine bis-jährige Luftströmung am aber zurück nicht danach graben werden.

Weiter wird der Waldbestand der Heide zu bestimmten Jahreszeiten namentlich durch Veränderungen des Publikums durch Brände gefährdet. Die Hauptgefahr ist aber nicht etwa die Hochwasser, denn die Zeit von Eltern hermit, die Zeit, wo das grüne Gras mit Olden Marthone mit laufender Nummer in den Briefmarken, ordnungsmäßig verschoben. So dann landete er den Brief an eine andere Welt. Und nun wurde der Brief, mit dem Stempel Sangerhausen versehen, nach Sangerhausen geschickt. Der Empfänger, der 28 Jahre alt war, wurde unterrichtet, daß das Geld, noch genau geordnet, aufgefunden, wie es in den Briefmarken schon angetroffen war.

Wilde betrifft eigentlich jede Schuld, bis er sich durch die Nummer der Scheine überführt hat. Za erst wand er diese Verhältnisse ein. Und nun, vertrieben vor Gericht, er wolle selbst nicht, wie er zu der Unterbringung gekommen sei, der Umstöße ist übrigens offen gewesen. Er habe sich nicht mit etwas aufhalten können kommen lassen. Aber das Bericht sagte ich nicht, nur Wilde gemeint, sondern meinte, in Anbetracht der Häufigkeit solcher Verhältnisse, muß ein Exempel statuiert werden.

Das Urteil lautete auf sechs Monate Gefängnis und Verbrennung der Briefe!

da ist und das alle verborst übersteigt. Mit der gefährlichen, Genau im Traubholz, nicht allerdings zur Vermeidung von Bränden zur Verhütung, auch die am Waldsterben betroffenen Waldweide beteiligt ist am Sturz des Waldes.

Ältere Hallenser werden sich noch an den großen Waldschaden durch Kiefernpanzer in der Nähe des Heidefriedhofes im Jahre 1900 erinnern. Heute noch heißt diese Stelle im Volksmund „Kiefernpanzer“. Die gefährlichen Panzer erwischte damals zwei über hundert Morgen Wald. Am älteren Holz konnte nicht noch Schäden durch „Kiefernpanzer“ nur der ersten Jahrgänge. Schäden durch die Käfer (auch eine Wilschitz), die durch Kupfererzabwässerung verursacht wurden.

Und der Wildbestand? Wird mancher fragen. Ja, der steht sehr dünn da. Wildviele, Schilmschütter und andere Vögel sind besonders nach dem Kriege mit dem Wildbestand stark aufgeräumt. Der Waldbestand ist mäßig, und die Heide ist auch nur noch in einzelnen Exemplaren, (6-7 Stück) vorhanden. Vor mehr als ein halbes Jahrhundert hat sich ein Fortbestand, daß damals durch den Wald behoben. Durch Fortsetzen hat besonders der Kiefernbestand sehr abgenommen. Kiefern, die sonst am Waldhaus stark vertreten waren, sind fast gänzlich verschwunden. Auch fehlen übrigens neuerdings auch. Sehr behält wird und wird der geringe Wildbestand durch wilde Hunde. Trotz des Verbots laufen Hunde in der Heide ohne Leine herum und werden in Gefahr abgetrieben, ist sehr groß. Die Kiefernzeit wird der Fortbestand hierher wohl stets in unangenehmer Erinnerung bleiben; denn damals zogen viele Anwohner zur Heide raus, um mit allen möglichen Werkzeugen die Kiefern der Bäume zu Feuerholz herunterzureißen. Wenn er dabei kein Morgen abgeholt war, mußte die Fortbestand am gleichen Tage das Holz verkaufen. Somit ist ein Teil der Kiefern im Waldhaus fast vollständig verschwunden.

Der Kiefernzeit wird der Fortbestand hierher wohl stets in unangenehmer Erinnerung bleiben; denn damals zogen viele Anwohner zur Heide raus, um mit allen möglichen Werkzeugen die Kiefern der Bäume zu Feuerholz herunterzureißen. Wenn er dabei kein Morgen abgeholt war, mußte die Fortbestand am gleichen Tage das Holz verkaufen. Somit ist ein Teil der Kiefern im Waldhaus fast vollständig verschwunden.

Der Kiefernzeit wird der Fortbestand hierher wohl stets in unangenehmer Erinnerung bleiben; denn damals zogen viele Anwohner zur Heide raus, um mit allen möglichen Werkzeugen die Kiefern der Bäume zu Feuerholz herunterzureißen. Wenn er dabei kein Morgen abgeholt war, mußte die Fortbestand am gleichen Tage das Holz verkaufen. Somit ist ein Teil der Kiefern im Waldhaus fast vollständig verschwunden.

Der Kiefernzeit wird der Fortbestand hierher wohl stets in unangenehmer Erinnerung bleiben; denn damals zogen viele Anwohner zur Heide raus, um mit allen möglichen Werkzeugen die Kiefern der Bäume zu Feuerholz herunterzureißen. Wenn er dabei kein Morgen abgeholt war, mußte die Fortbestand am gleichen Tage das Holz verkaufen. Somit ist ein Teil der Kiefern im Waldhaus fast vollständig verschwunden.

Der Kiefernzeit wird der Fortbestand hierher wohl stets in unangenehmer Erinnerung bleiben; denn damals zogen viele Anwohner zur Heide raus, um mit allen möglichen Werkzeugen die Kiefern der Bäume zu Feuerholz herunterzureißen. Wenn er dabei kein Morgen abgeholt war, mußte die Fortbestand am gleichen Tage das Holz verkaufen. Somit ist ein Teil der Kiefern im Waldhaus fast vollständig verschwunden.

Der Kiefernzeit wird der Fortbestand hierher wohl stets in unangenehmer Erinnerung bleiben; denn damals zogen viele Anwohner zur Heide raus, um mit allen möglichen Werkzeugen die Kiefern der Bäume zu Feuerholz herunterzureißen. Wenn er dabei kein Morgen abgeholt war, mußte die Fortbestand am gleichen Tage das Holz verkaufen. Somit ist ein Teil der Kiefern im Waldhaus fast vollständig verschwunden.

Der Kiefernzeit wird der Fortbestand hierher wohl stets in unangenehmer Erinnerung bleiben; denn damals zogen viele Anwohner zur Heide raus, um mit allen möglichen Werkzeugen die Kiefern der Bäume zu Feuerholz herunterzureißen. Wenn er dabei kein Morgen abgeholt war, mußte die Fortbestand am gleichen Tage das Holz verkaufen. Somit ist ein Teil der Kiefern im Waldhaus fast vollständig verschwunden.

Der Kiefernzeit wird der Fortbestand hierher wohl stets in unangenehmer Erinnerung bleiben; denn damals zogen viele Anwohner zur Heide raus, um mit allen möglichen Werkzeugen die Kiefern der Bäume zu Feuerholz herunterzureißen. Wenn er dabei kein Morgen abgeholt war, mußte die Fortbestand am gleichen Tage das Holz verkaufen. Somit ist ein Teil der Kiefern im Waldhaus fast vollständig verschwunden.

Der Kiefernzeit wird der Fortbestand hierher wohl stets in unangenehmer Erinnerung bleiben; denn damals zogen viele Anwohner zur Heide raus, um mit allen möglichen Werkzeugen die Kiefern der Bäume zu Feuerholz herunterzureißen. Wenn er dabei kein Morgen abgeholt war, mußte die Fortbestand am gleichen Tage das Holz verkaufen. Somit ist ein Teil der Kiefern im Waldhaus fast vollständig verschwunden.

Der Kiefernzeit wird der Fortbestand hierher wohl stets in unangenehmer Erinnerung bleiben; denn damals zogen viele Anwohner zur Heide raus, um mit allen möglichen Werkzeugen die Kiefern der Bäume zu Feuerholz herunterzureißen. Wenn er dabei kein Morgen abgeholt war, mußte die Fortbestand am gleichen Tage das Holz verkaufen. Somit ist ein Teil der Kiefern im Waldhaus fast vollständig verschwunden.

ihm gehe und wie ungerade und hart man ihn behandelt habe. Er erhielt Geldbeträge in Höhe von zusammen 50 Mark, die er verpfändet, wieder zurückverkauft. Es hat sich nun herausgestellt, daß die Wilschitzler einem Schwindler in die Hände gefallen sind.

Kirchenfeuern.

Stadtkonvent in Halle-Stadt. Unter dem Vorbehalt des Stadtkonvents hat der Stadtkonvent den Kirchenfeuern Halle-Stadt im Georgenamt einbezogen. Nach einer biblischen Einleitung wurden zunächst verchiedene kirchliche Gemeindefragen besprochen. Nicht in der Sitzung wurde ein Antrag gestellt, sondern ab hierher in die Sitzung wurde ein Antrag gestellt, daß die Kirchenfeuer in Halle-Stadt einbezogen werden. Es wurde beschlossen, daß die Kirchenfeuer in Halle-Stadt einbezogen werden.

Schuldfrage. Unter dem Vorbehalt des Stadtkonvents hat der Stadtkonvent den Kirchenfeuern Halle-Stadt im Georgenamt einbezogen. Nach einer biblischen Einleitung wurden zunächst verchiedene kirchliche Gemeindefragen besprochen. Nicht in der Sitzung wurde ein Antrag gestellt, sondern ab hierher in die Sitzung wurde ein Antrag gestellt, daß die Kirchenfeuer in Halle-Stadt einbezogen werden.

Stadtkonvent in Halle-Stadt. Unter dem Vorbehalt des Stadtkonvents hat der Stadtkonvent den Kirchenfeuern Halle-Stadt im Georgenamt einbezogen. Nach einer biblischen Einleitung wurden zunächst verchiedene kirchliche Gemeindefragen besprochen. Nicht in der Sitzung wurde ein Antrag gestellt, sondern ab hierher in die Sitzung wurde ein Antrag gestellt, daß die Kirchenfeuer in Halle-Stadt einbezogen werden.

1000 Tiere auf der Eschlügel-Ausstellung.

Die Abmessungen sind fastrecht eingegangen, so daß ungefähr 1000 Tiere, 3 T. von den bestmöglichen Tüchern Deutschland, vertreten sein werden. Am Freitag werden die Preisrichter ihres Amtes walten um die wertvollsten Qualitäten durch die vom Staat für die Ausstellung gestellten Preise auszusuchen. Die Ausstellung ist durch ihre Vielseitigkeit höchst interessant, so daß der Besuch empfohlen werden kann. Mehrere sind in folgen.

Amstlicher Werkstätten.

Rathaus nur mit Genehmigung der städtischen Landesverwaltungsstelle (Werkstätten).

Ueber der Korbzeit hat sich außerordentlich rasch ein außerordentlich hartes Randzeit entwickelt, das dem letzten Regenzeitgeber gebracht hat. Es ist mit dem Fortschreiten dieses Zeitraumes das Südosten zu rechnen, so daß wir morgen noch in seinem Bereich sein werden. Der Zufall warmer Luft aus England ist noch zunehmend. Die Abkühlung auf der Rückseite macht sich in Nordengland schon bemerkbar. Vorherige: Bei weitaus den Winden wölft mit Niederdrücken. Temperatur über Null. Später leichte Abkühlung.

Hallischer Witterungsbericht. 24. 11. 9 Uhr abends, 25. 11. 7 Uhr morgens. Barometer (Halle) 75.3 (45.1), Thermometer C 3.0 2.4. Rel. Feuchtigk. 67.0 66.0. Wind NW 2. Wind Maximum der Temperatur 11.4 7.2. Minimum in der Nacht vom 24. 11. zum 25. 11. 2.2. Niederschlag am 25. 11. 7 Uhr morgens 0 mm.

Gepflegter Geschmack

— eine Anerkennung, die dir Sorgfalt und Umst auf vielen Gebieten gern ausgesprochen wird im eigentlichen Sinne bedeutet „gepflegter Geschmack“ eine hervorragende Auszeichnung für die praktische Hausfrau Ohne Zweifel werden Sie in Ihrem Familienkreis oder bei Ihren Gästen, solche Aufmerksamkeit für sich beanspruchen können, wenn Sie Ihren Tisch häufig mit schön angerichteten

Oetker-Puddings

bereichern. Große Auswahl in vielen Geschmacksarten überbrückt jede Einbildung. Dr. Oetker's Schokoladensauce mit geh. Mandeln Dr. Oetker's Makronen-Puddingpulver oder Dr. Oetker's Schokoladensauce mit Makronen, aufgetragen mit Dr. Oetker's Vanille-Sauce, sind ausgesuchte Hochgenüsse. Dr. Oetker's Feinkek-Pudding sind in allen einschichtig, Schichten sind in Originalpackung mit der bekannten Schutzmarke „Oetker's Helikopt“ zu haben.

Verlangen Sie abendstet kostenlos die beliebten Oetker-Rezeptbücher oder, wenn verzögert, umsonst und portofrei ein Exemplar. Dr. A. Oetker, Bielefeld.

GUMMI-Produkte: Gummi-Wärmflaschen, Gummi-Luft- u. Wasserkissen, Gummi-Frauentuschen, Gummi-Clyso, Gummi-Bieder, Gr. Steinstr. Nähe Markt.



ausp/verfassung des Bauernvereins.

Der ländlich-katholische Bauern-Verein des Saalkreises hielt unter zahlreicher Beteiligung eine diesjährige Hauptversammlung am Dienstag nachmittags im „Zachschützenhaus“ ab. Neben an Stelle des erkrankten Vorsitzenden, Herrn v. Zschewitz, Max Keul (Halle) die Teilnehmer mit einer herzlichen Ansprache begrüßt hatte, gab Herr Koller (Klein-Kaule) bekannt, daß der Verein in den nächsten Tagen einen Prof. Grottel zum Ehrenmitglied ernannt hat. In seinen weiteren Ausführungen forderte er die Mitglieder zur nächsten Winterreise am Winterfest auf, das am 27. Januar abgehalten werden soll. Am Mittelpunkt der Tagung standen zwei interessante Vorträge. Professor Grottel (Halle) wies in seinen eingehenden Ausführungen auf die Bedeutung des Landwirtsch. in den deutschen Wirtschaftskreis hin und schloß seine Vorträge mit dem Hinweis auf die engen Beziehungen zwischen Bauern-Verein und Staat. Was der wertvollste Gewinn für den Landwirt ist, ist die Erhaltung der Bodenfruchtbarkeit durch die richtige Düngung. In der Landwirtschaft ist die Produktion gegenüber der Zeit vor dem Krieg nicht zurückgegangen, ist, sondern hat dem Bevölkerungszuwachs eigentlich eine Steigerung erreicht. Die Motorisierung der Landwirtschaft in Amerika habe zu einem vollen Erfolg geführt. In Deutschland seien die amerikanischen Kleinbetriebe, die häufig viel mit Motorpflügen arbeiten, denen in anderen Ländern an intensiver Bearbeitung des Bodens weit voraus. Während die Anzahl der Motorpflüge in Amerika auf circa 10 % gestiegen sei, betrage in Deutschland die Benutzung dieser Pflüge nur circa 3 %. Für die meisten Wirtschaftsmethoden des Grund und Bodens liege die Anschaffung von Motorpflügen zu empfehlen, nur müsse beachtet werden, daß nicht immer ein schwerer Motorpflug dem Boden entsprechend angebracht ist. Bei kleineren Betrieben könne sich natürlich eine solche Anschaffung nicht, sie sei erst von einem 150 Morgen-Betrieb an zu empfehlen. Zum Karstoffahren und Binden würden sich nach wie vor Pferde besser als ein Motor eignen.

Bezüglich des Ausbaus und Weiterentwicklung der Winterreise, die die Zeit nicht nur für den Landwirt, sondern auch für den Landbesitzer, haben die Zuhörer wertvolle Ratschläge erhalten. Die Zuhörer werteten die Besuche mit Flugzeugen zum Düngefahren unternehmen. Natürlich würden für dieses moderne Verfahren. Istern damit günstige Ergebnisse erzielt werden, nur größere Flächen in Frage kommen. Nach einer kurzen Ansprache fand die Versammlung ihren Abschluß.

Die 'rüh'en Lutherbildnisse.

Vor dem Sächsisch-Thüringischen Geschichtsverein hielt am Dienstag abend Herr Geheimrat Prof. Dr. Fiedler einen Vortrag, der mit großer Lebhaftigkeit und Aufmerksamkeit Entdeckung und Entdeckung des Lutherbildnisses. Der Redner machte in der Einleitung auf die Bedeutung des Bildes als Quelle für die Geschichte der Lutherbewegung aufmerksam und ging dann auf das enge Thema ein, das er an Hand vieler Bildnisse entwickelte. Die Zahl der Lutherbildnisse ist Legion; daher war die Beschränkung auf eine bestimmte Epoche geboten, und auch hier noch mußte eine Auswahl getroffen werden, die über in glücklicher Verbindung mit dem forschenden Vortrag nicht nur einen Auschnitt, sondern ein Gesamtbild Luthers als Mensch und Charakter gab.

Lucas Cranach war der erste, der im Jahre 1520 ein genaues Porträtbild des Reformators in Kupfer druckte und das scharfgezeichnete, hageren Antlitz des Augustiner-Mönchs mit schiefen Lippen und nach hinten geführten und doch wachen Augen spricht das ganze Können dieser Zeit und der eiserne Wille, es festzuhalten zu können. Ein weiteres Bild Cranachs zeigt Luther im Doktorhut. Es ist 1821 entstanden, und der Ausdruck der Augen dieses im Profil gezeichneten Kopfes mit den klar hervortretenden Stirnhaaren und der schiefen Lippen ist ein Bildnis, das nicht nur ein Bildnis, sondern ein Lebensbild ist. Die Färbung der Augen dieses Bildnis ist gelblich; diese Augen blicken in die Weite. Beide Etage sind als Vorbild für die verschiedensten Variationen immer wieder benutzt worden, wie die Weisheit der dem Redner weitergegeben und beschriebenen Bildnisse deutlich erkennen ließ. Besonders interessant war es, dabei zu hören, daß eins von diesen, das einzig in seiner Art und das einzige noch vorhandene seiner Gattung ist, hier in Halle in den handschriftlichen Entwürfen gefunden worden ist. Die Gestaltung brachte der Betrachter dem Geistes der Aufklärungszeit einige Anregungen den Zeitgenossen über Luther, der allenfalls als ein aufrechter, glühender

Die Kreistagswahlen.

Sparlichkeit und Ordnung hat Verherrlichung. Der Minister Geering hat im Landtag ausdrücklich erklärt, daß er gegen die Ausdehnung der Gemeinden und Kreise als Kommunalreform nicht befürwortet ist. Um so mehr müßten die Kreistagswahlen überall eine Mehrheit der nationalen Ordnungsparteien bringen, damit durch die künftigen Kreisversammlungen die künftigen Kreise in der Weise der Geering besetzt werden können, wie wir in Gemeinden und Kreisen in erster Linie Ordnung und Sparlichkeit verlangen.

Der Sieg der nationalen Ordnungsparteien bringt nicht nur Sparlichkeit in der Kreisverwaltung, sondern auch Sparlichkeit in den Gemeindefinanzverhältnissen, da der Kreisrat die Gemeindefinanzverhältnisse für die Gemeindefinanzverhältnisse ist.

Während die Wirtschaftslage unter hohen Gemeindefinanzverhältnissen in der Gemeindeverwaltung, die Organisationen der Städte und Gemeinden, die höheren Ausgaben der Kreisverwaltung durch den Kreisrat und der Gemeindefinanzverhältnisse notwendig zu vermindern.

Provinziallandtagswahl

Wahlbezirk Halle a. d. Saale (Stadtkreis).

Nr.	Parteienwort	Gruppenwort	Nr.
1	Sozialdemokratische Partei Deutschlands Wrecht — Dießig — Keitel — Werhan	—	1
2	Kommunistische Partei Deutschlands Röder — Wollmann — Bolm — Peter	—	2
3	Deutsche Demokratische Partei Jost — Kündel — Wegland — Meyne	—	3
17	Ordnungsbund Beder — Wilschke — Keutel — Bode	—	17
1	Sozialdemokratische Partei Deutschlands Köster — Gaste — Rasparat — Strauß	—	1
2	Kommunistische Partei Deutschlands Cämig — Holzweilig — Roenen — Benoit	—	2
3	Deutsche Demokratische Partei Dr. v. Krause — Reuter — Dr. Büttner — Zimmermann	—	3
4	Zentrumspartei Dr. Jng. Herwegen — Die — De — Sommer	—	4
13	Nationaler Ordnungsbund Jäger — Dr. Carlsson — Gebr. v. Wilmowski — Eichardt	Sachliche Arbeit	13
14	Spartak und Keuter Gebr. v. Poladomsky — Sorgenfrey — Cämig — Seeger	—	14
15	Polnische Liste der Deutsch-Sozialen Partei Mann — Schneider — Gardet — Grünig	Polnischer Bund	15

und heiterer Mann mit wohlwollender, helllicher Stimme und buntem, sprechendem Auge geschildert wird. Ihre höchste Aufgabe, das hinter den vergänglichsten Dingen liegende Ewigke, Innerliche ohne zu laien, haben diese Bilder erfüllt — das Lucas Cranachs Meisterbild. Der Redner war den Bildern ein mitsprechender Interzesse.

Pr hoda-Konzert.

Die Jantereise des jungen Böhmens hatte das Wunder gewirkt, daß der Thalia-Saal ganz besetzt war. Von neuem beschäftigte der Künstler, daß er kein Instrument meißelt, wie schon einer. Mit einer Selbstverständlichkeit und Selbstzufriedenheit nimmt er alle Qualitäten der höchsten Schule des Violinpiels. Aber die Würde noch mehr zu schärfen, wenn er dabei seine selbständigen, selbständigen Bewegungen, die oft einen großen Erfolg hatten, auf ein Mindestmaß beschränken wollte. Hoffentlich erweist sich das als ein Erfolg, durch das häufige Spiel von drei Kunst-

Was ist zu sagen: Wohl sind in der Reichsregierung Ausgaben für Wohlfahrtsarbeiten, die die Kreisversammlungen, gelassen. Aber außerdem hat eine veränderliche und mit der gelauterten Steuerkraft nicht zu vereinbarende Ausgabenverteilung stattgefunden, die nicht vermindert werden kann!

1. Die ungenutzte Personalvermehrung in vielen Kreisen und Gemeindeverwaltungen;
2. Die Bezahlung nach höheren Gehaltsklassen als die gleichartigen Beamten in der Reichs- und Staatsverwaltung erhalten;
3. Die Verhinderung ungenutzter Bundesleistungen in den Bezirken durch ungenutzte und mangelhaft vorbereitete Beamte;
4. Die sozialistischen Experimente, wie z. B. die Einführung von freien Schulbüchern und von freier Wahlwahl in einem Bezirk (1), wie ferner die Bezahlung des Bundes der Arbeiter-Diener durch die Gemeinden und ungenutzte und vermeintbare Luxusausgaben und parteipolitische Stelleninhaber, die von allen unter der Steuerkraft leben und Steuerzahlern aus dem Kreis der Steuerpflichtigen wählen nur die Hälfte der Ordnungspartei!

Kreistagswahl im Saalkreis.

Nr.	Parteienwort	Nr.
1	Sozialdemokratische Partei Deutschlands Wrecht — Dießig — Keitel — Werhan	1
2	Kommunistische Partei Deutschlands Röder — Wollmann — Bolm — Peter	2
3	Deutsche Demokratische Partei Jost — Kündel — Wegland — Meyne	3
17	Ordnungsbund Beder — Wilschke — Keutel — Bode	17

Provinziallandtagswahl

Wahlbezirk Halle a. d. Saale (Stadtkreis).

Nr.	Parteienwort	Gruppenwort	Nr.
1	Sozialdemokratische Partei Deutschlands Köster — Gaste — Rasparat — Strauß	—	1
2	Kommunistische Partei Deutschlands Cämig — Holzweilig — Roenen — Benoit	—	2
3	Deutsche Demokratische Partei Dr. v. Krause — Reuter — Dr. Büttner — Zimmermann	—	3
4	Zentrumspartei Dr. Jng. Herwegen — Die — De — Sommer	—	4
13	Nationaler Ordnungsbund Jäger — Dr. Carlsson — Gebr. v. Wilmowski — Eichardt	Sachliche Arbeit	13
14	Spartak und Keuter Gebr. v. Poladomsky — Sorgenfrey — Cämig — Seeger	—	14
15	Polnische Liste der Deutsch-Sozialen Partei Mann — Schneider — Gardet — Grünig	Polnischer Bund	15

stücken zu verlassen. Die Technik darf nie im Kontraste zum Selbstwert werden. Der erste Künstler ist in die Tiefe und fördert sich zum Licht, schenkt sich nicht mit gleichenden Mittelstücken zu befriedigen.

Auf künftige Wirtungen war gefertigt das ganze Programm angelegt — mit Ausnahmen der 3. und 4. Sonate von Anton Dvorak. Jedes Violinwerk mit dem höchsten Titel „Sinfonia spagnola“ ist im Grunde genommen ein ziemlich hohes Virtuosenstück. Aber es ist bekannt, es verliert seine Wirkung, wenn es mit solcher Eignung, soviel Glanz in der Arbeit und so imberbißendem dem Tone wie gefertigt vorgetragen wird. Die meisten Nummern der dritten Gruppe waren Bearbeitungen, mehr oder minder gelungen. „Auf das geladene“ waren darunter. Wie kann man es verüben, den Zuhörer noch Chopins Bezeichnung für die Violine einzulassen zu wollen. Diese falschen Virtuosen sind nicht auf der Höhe zu fähigen. Lasset man sie und die Tonart Des-dur an, so entsteht ein anderes Tonbild, das mit dem Original nur die Begleitung gemein hat. Warum die Bezeichnung „Violin“? Es gibt doch nachfolgend hinreichend Violinliteratur!

Der „Herrens“ Vagantia ist natürlich in ähnlichem Beital aus, das eine Zugabe unangebracht war. Am Hochflügel begleitete sehr elegant und distinkt Charles Kerné.

Ein interessantes Pferd geriet gestern Mittag auf dem Steinweg in eine Schauerflut, die zerrüttet wurde. Das Pferd erlitt leichte Verletzungen.

Der alte Unfug. Vergangene Nacht wurde der Feuerwehr in der Seelener Straße von einem unbekannten Täter unbefugte Tätigkeiten geleistet.

Ein künftiger Juristgelehrter, ein trotz seiner Jugend der Polizei wohlbesonnenes Mitglied, ist wieder einmal aus der Juristergewinnung aus. Er trieb sich in Halle umher, wo er sich an verschiedenen Stellen beschäftigte, bis man ihn festnahm. Nach einem Einbruch in ein Haus in den Weinbergen hat der Gendarm zugegeben. Wahrscheinlich kommt auf kein Konto aus ein Taschendiebstahl. Der hoffnungsvolle junge Mann wurde dem Gericht eingewiesen.

Die „Herrens“ Vagantia ist natürlich in ähnlichem Beital aus, das eine Zugabe unangebracht war. Am Hochflügel begleitete sehr elegant und distinkt Charles Kerné.

Ein interessantes Pferd geriet gestern Mittag auf dem Steinweg in eine Schauerflut, die zerrüttet wurde. Das Pferd erlitt leichte Verletzungen.

Der alte Unfug. Vergangene Nacht wurde der Feuerwehr in der Seelener Straße von einem unbekannten Täter unbefugte Tätigkeiten geleistet.

Ein künftiger Juristgelehrter, ein trotz seiner Jugend der Polizei wohlbesonnenes Mitglied, ist wieder einmal aus der Juristergewinnung aus. Er trieb sich in Halle umher, wo er sich an verschiedenen Stellen beschäftigte, bis man ihn festnahm. Nach einem Einbruch in ein Haus in den Weinbergen hat der Gendarm zugegeben. Wahrscheinlich kommt auf kein Konto aus ein Taschendiebstahl. Der hoffnungsvolle junge Mann wurde dem Gericht eingewiesen.

Die „Herrens“ Vagantia ist natürlich in ähnlichem Beital aus, das eine Zugabe unangebracht war. Am Hochflügel begleitete sehr elegant und distinkt Charles Kerné.

Ein interessantes Pferd geriet gestern Mittag auf dem Steinweg in eine Schauerflut, die zerrüttet wurde. Das Pferd erlitt leichte Verletzungen.

Der alte Unfug. Vergangene Nacht wurde der Feuerwehr in der Seelener Straße von einem unbekannten Täter unbefugte Tätigkeiten geleistet.

Ein künftiger Juristgelehrter, ein trotz seiner Jugend der Polizei wohlbesonnenes Mitglied, ist wieder einmal aus der Juristergewinnung aus. Er trieb sich in Halle umher, wo er sich an verschiedenen Stellen beschäftigte, bis man ihn festnahm. Nach einem Einbruch in ein Haus in den Weinbergen hat der Gendarm zugegeben. Wahrscheinlich kommt auf kein Konto aus ein Taschendiebstahl. Der hoffnungsvolle junge Mann wurde dem Gericht eingewiesen.

Die „Herrens“ Vagantia ist natürlich in ähnlichem Beital aus, das eine Zugabe unangebracht war. Am Hochflügel begleitete sehr elegant und distinkt Charles Kerné.

Ein interessantes Pferd geriet gestern Mittag auf dem Steinweg in eine Schauerflut, die zerrüttet wurde. Das Pferd erlitt leichte Verletzungen.

Der alte Unfug. Vergangene Nacht wurde der Feuerwehr in der Seelener Straße von einem unbekannten Täter unbefugte Tätigkeiten geleistet.

Ein künftiger Juristgelehrter, ein trotz seiner Jugend der Polizei wohlbesonnenes Mitglied, ist wieder einmal aus der Juristergewinnung aus. Er trieb sich in Halle umher, wo er sich an verschiedenen Stellen beschäftigte, bis man ihn festnahm. Nach einem Einbruch in ein Haus in den Weinbergen hat der Gendarm zugegeben. Wahrscheinlich kommt auf kein Konto aus ein Taschendiebstahl. Der hoffnungsvolle junge Mann wurde dem Gericht eingewiesen.

Veretinsnachrichten

Die „Herrens“ Vagantia ist natürlich in ähnlichem Beital aus, das eine Zugabe unangebracht war. Am Hochflügel begleitete sehr elegant und distinkt Charles Kerné.

Ein interessantes Pferd geriet gestern Mittag auf dem Steinweg in eine Schauerflut, die zerrüttet wurde. Das Pferd erlitt leichte Verletzungen.

Der alte Unfug. Vergangene Nacht wurde der Feuerwehr in der Seelener Straße von einem unbekannten Täter unbefugte Tätigkeiten geleistet.

Ein künftiger Juristgelehrter, ein trotz seiner Jugend der Polizei wohlbesonnenes Mitglied, ist wieder einmal aus der Juristergewinnung aus. Er trieb sich in Halle umher, wo er sich an verschiedenen Stellen beschäftigte, bis man ihn festnahm. Nach einem Einbruch in ein Haus in den Weinbergen hat der Gendarm zugegeben. Wahrscheinlich kommt auf kein Konto aus ein Taschendiebstahl. Der hoffnungsvolle junge Mann wurde dem Gericht eingewiesen.